

Bamberg, Bamberg, die Hauptstadt des Landes des gleichen Namens an der Regnitz, welche die Stadt in 2 Theile zertheilt und ohnweit von hier in den Main fällt.

Sehenswürdigkeiten: das Residenzschloß Petersburg, die Domkirche zu St. Georg, die Jesuiterkirche, das Benediktinerkloster zu St. Michael, der Mönchsberg genannt, die schöne Drangerie auf dem Schlosse Eierswerth, eine Stunde von der Stadt, die Sommerresidenz Marquardsburg. Das Grabmal des Kaisers Heinrichs und seiner Gemahlin in der Domkirche.

Gasthof: der große Hof in der Vorstadt.

Berolinum, Berlin, die Haupt und Residenzstadt des Königs von Preußen in der Churbrandenburg an der Spree. Sie ist außerordentlich groß, bestehet aus 5 Städten, und hat 5 Stunden in Umfang. Sowohl ihre regelmäßig angelegte Straßen, als die vielen großen Palläste geben ihr gegründete Ansprüche auf die schönste Stadt in Europa. Sie hat ein königliches Schloß, 32 Kirchen, 9695 Häuser, viele ansehnliche öffentliche Gebäude und 150000 Einwohner. Fast keine Stadt in Europa hat so viele Fabriken und Manufakturen als Berlin, und unter denselben zeichnet sich die Porcellainfabrick vorzüglich aus.

Sehenswürdigkeiten: das königliche Schloß, Monbijou, der Pallast des Prinzen Heinrichs, Ferdinands und der Prinzessin Amalia; die Dom-Parochial-, Nicolai-, Peter-, Marien- und Garnisonkirche; das Comedien-, Opern-, Cisei-, Cadetten-, Kammergerichts-, Lager-, Post-, Gouvernements-,

Ad.

Wdres-, Arbeits- und Irenhaus; das Arsenal, die Bank, das Akademiengebäude, Observatorium, Theatrum anatomicum, die Casernen, Münze, die lange und die neue Königsbrücke; die Statuen des Churfürst Friedrich Wilhelms, Schwerns, Winterfelds, Seidlitz und Cocceji.

Akademien und Gymnasien: die Akademie militaire, des Sciences, das joachimsthalische, berlinische und werderische Gymnasium, die Realschule.

Bibliotheken: die alte und neue Bibliothek.

Kunstkabinetter: das königliche Antiquität-, Münz- und Medaillenkabinet, die Bildergallerie, Naturalien- und Kunstkammer.

Buchhandlungen: die Nicolaische, Bossische, Paulische, Müllersche, Haude und Spenerische, Weverische, Langische, Himbursische, Hessische, Stahlbaumische Buchhandlung, ingleichen die Buchhandlung der Realschule und des Hallischen Waisenhauses.

Fabriken und Manufakturen: die Porcellain-, Manchester-, Stahl-, Blumen-, Tapeten- und Seidenbandfabrick, die Spiegel-, Gold- und Silbermanufaktur, die Zuckersiederey.

Logen: die große Landesloge, 3 goldene Schlüssel, goldene Schiff, fliegende Pferd, Beständigkeit, der goldene Flug, der Pilgrim, Widder, Stewardsloge.

Strikte Observanz.

Drey Weltugeln, Eintracht, Flammende Stern, Friedrich zu den 3 Ceraphims, Verschwiegenheit zu den drey geschlossenen Händen, Royal Port Amitté.

Gemüthsbergungen und Lustbarkeiten: deutsche und französische Comédien, im Winter Opern und Nöuville, Concerts, Rejouer, worinnen sich Fremde durch ein Mitglied einführen lassen.

Gärten, Spaziergänge und Lustörter: der Thiergarten, Lustgarten, russische, izzische, ephraimische und der krausische; die Lindendallee, der Paradeplatz, Charlottenburg, Schönhausen, Friedrichsfelde und der Gesundbrunnen.

Gasthöfe: Stadt Paris, (Friedrich Adolph Dacke,) Stadt Rom, Hotel de Saxe, der König von England, (Heinrich August Blum.)

Münzen: Thaler zu 24 gute Groschen a 12 Pf. courant.

Schauspielergesellschaft: die Döbelinische.

Continentaler: Johann Andre, Direktor des Döbelinischen Orchesters.

Bonna, Bonn, die Hauptstadt und Residenz des Churfürsten von Köln, am Rhein, ist zwar nicht groß, hat aber viele schöne Häuser.

Sehenswürdigkeiten: das Schloß, das Lustschloß Poppelsdorf, das Jagdschloß Herzogsreude, das Jagdhaus Felderlust, der Schloßgarten, der Lustgarten bey Augustusburg, das chinesische Haus, die Kirchen und Kloster, die Tapeten in der Schloßkapelle, ein Meisterstück der Gobelins.

Wirthshäuser: der Schwan, die drey Kronen.

Brema, Bremen, eine wichtige Hansestadt, die mit vielen ansehnlichen Pallästen pranget, und ein

ein Gebieth von eilichen Ländern und Dörfern hat. Das fürtreffliche Bier, so hier gebrauet wird, ist eben so berühmt als die braunschweigische Rummel.

Sehenswürdigkeiten: die vier reformirten Hauptkirchen, die lutherische Domkirche, das Gymnasium, das reformirte akademische Gymnasium, das Nach- Zeug- Kauf- Waisen- Zucht- und Werthaus, der Vleyteller, die Börse, die große Brücke, die künstliche Walzmühle, der Roland, das Model von einem Orlogeschiff, die Figur eines geharnischten Mannes, und das Theatrum anatomicum.

Bibliothek: die Stadtbibliothek.

Fabriken: Naschfabriken, Luchsfärbereyen, Ledergerbereyen.

Legen: silberne Schlüssel St. D.

Gasthöfe: die Traube, der König von Preussen, die Stadt London, (Joh. Fr. Stock.)

Münzen: Thaler a 72 Groot a 5 Schwarzen Courant.

Schauspielergesellschaft: die Abtische.

Bransviga, Braunschweig, die Haupt- und Residenzstadt des Herzogs von Braunschweig-Wolfenbüttel, in einer sehr angenehmen Gegend an der Ocker, welche in zwey Armen in die Stadt läuft, und sich nachher in derselben noch in mehrere Arme vertheilt. Zwey hiesige Bürger haben sich durch ihre Erfindungen in der Geschichte berühmt gemacht; der eine Namens Mummien hat ein köstliches Bier, das nach ihm den Namen erhalten, und der andere Namens Jürgens hat 1530 die ersten Spinnräder erfunden.